

1. Vorbereitung für den Ernstfall

Was ist „Jugend“? Ein „Moratorium“, sagen Entwicklungspsychologen: eine Art „Denkpause“ zwischen Kindheit und Erwachsenenheit. Das ist die herkömmliche Idee: Jugend als Trainingscamp. Hier soll geübt, geprobt, experimentiert werden-, um für den Ernstfall des Erwachsenenlebens vorbereitet zu sein. (aus: Ludwig Hasler, Medienwelten, 1997)

Wie stellen Sie sich zur Idee der „Jugend als Trainingscamp“? Haben Sie das Gefühl, dass Sie durch das Elternhaus und die Schule für den „Ernstfall des Erwachsenenlebens“ vorbereitet wurden?

2. Medien

„Ein amerikanisches Kind sitzt 9000 Stunden vor dem Fernseher, bevor es in die Schule kommt, und hat bei Schulabschluss bis zu 18 000 Stunden Fernsehen konsumiert, wobei es rund 600 000 Werbespots gesehen hat. Wenn jemand das als unguuten Effekt beschreibt, hat das nichts mit Maschinenstürmerei zu tun.“

(Neil Postman in BaZ, 22.3.01)

„Fernsehen ist die wahre demokratische Bildung; die erste, die jedem offensteht und die bestimmt ist von dem, was die Leute wollen. Doch was die Leute wollen, kann einem schon einen Schrecken einjagen.“

(Clive Barnes, britisch-amerikanischer Theaterkritiker)

Machen Sie sich, ausgehend von den beiden Zitaten, Gedanken zur Bedeutung des Fernsehens im heutigen Alltag.

3. Zivilisation

„Der Hurrikan ‚Katrina‘ hat ein Licht auf die Beschaffenheit westlicher Zivilisationen geworfen, die gerne glauben, ihre kulturellen Errungenschaften seien von eisernem Bestand. Keine zwei Tage dauerte es nach dem Bruch der Wassersperren, bis in New Orleans auch alle anderen Dämme brachen.“ (NZZ am Sonntag, 4.9.2005)

„Die grosse Lehre von Katrina ist, dass die Kruste der Zivilisation, auf der wir uns bewegen, dünn wie ein Furnier ist. Eine Erschütterung, und schon bist du hindurchgestürzt und kratzt und schnappst wie ein wilder Hund um dein Leben.“

(Timothy Garton Ash)

Nehmen Sie kritisch zur hier geäusserten Rolle unserer Zivilisation Stellung.

4. Ware Religion

Die Evangelisch-reformierten Kirchen der Nordwestschweiz warben vom 29. August bis 19. September mit einem breit gestreuten Plakataushang in den Gemeinden und in öffentlichen Verkehrsmitteln mit diesen Plakaten für sich. Nehmen Sie kritisch Stellung zum Inhalt der Werbeplakate und zu dieser Werbekampagne der reformierten Kirchen.

© 2014 Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.



Ist Power alles, woran Sie glauben?

Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.

© 2014 Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.



Ist Karriere alles, woran Sie glauben?

Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.

© 2014 Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.



Sind Partys alles, woran Sie glauben?

Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.



Ist Luxus alles, woran Sie glauben?

Die Reformierten.
Wo Gott und die Welt sich treffen.